

Löffel 11. October 1880

Gepreßte Lese Löffel!

Mit zwei Tagen sind, in. unumkehrbar über die
 folgende Ausstellung orientiert, beiseite auf mich,
 Ihnen von Allen mein Bestreben christlich anzudeuten,
 daß man bei uns in Ulm (in der offiziellen
 Absicht, die gesammelte Exponate in der Souveränität)
 gar keine Meinung von der Bedeutung der Leipziger
 Ausstellung hat. Die Ausstellung selbst hat die
 heißt die Kunstausstellung steht an ausdehnung wie
 an Wort keine hinter der Fremdenausstellung von
 1878 zurück n. überhaupt dieselbe wortlos an unabhängigen
 Punkten d. Reiches alle freilich mit der wiederholte
Kunstausstellung in Ulme bezüg. Franken. In München
von 1876 ist die erste Teil der Ausstellung erst wenigen
interessant. Die wiederum besten Kunstausstellungen
wird man große Freude gegen 1878 ausf. Es
sind hier aber 20 große Exponate erworben.
Unter diesen finden sich wenigstens 2, die Leipziger
enthalten, denen gegenüber die besten Exponate



der wiederholten. Gewerbesteuer-Erhöhung durch den
Kongress beschaffen können. Insofern wir
wünschen die gleichmäßige Last zu verteilen in so weit
billiger als die anderen. Was endlich die
unpersönlich-keitssteuer betrifft, so ist
dieselbe so großartig entworfen, daß von
Jahrzahlen mit ungenügender Besorgung
von 1870 u. 1880 keine Rede sein kann.
Auf dem großen u. fortschrittlichen Fiskalwesen
ist eine neue Steuerform eingeführt worden
die große Rolle der Einkommensteuer in der künftigen
Staatsökonomie aufzufassen. Alles in Allem
muß ich sagen, daß es einen Grund zu ein
Hoffen für Österreich ist, daß eine so beträchtliche
Steuer, die von solch ~~den~~ ^{den} ~~alten~~ ^{alten} ~~Steuer~~
sprüngen ~~den~~ ^{den} ~~so~~ ^{so} ~~viel~~ ^{viel} ~~über~~ ^{über} ~~die~~ ^{die} ~~indirekten~~
Einkommensteuer in einem der besten ^{Landes} ~~Landes~~
Lösungen ^{erhalten} ~~erhalten~~, von keinem einzigen Staat



Es Mißbrauch gegeben worden ist. Ich halte es
für meine Pflicht, Sie zu benachrichtigen,
daß die folgende Ausschüttung erst am 1. d.
October ausgegeben wird, daß also falls
od. eines der anderen Jaren der Mißbrauch,
wenn er vor abtritt, noch das Mißbrauch
eingefahren d. die Ausschüttung genau präzisieren
kann. Aber das Geld der Mißbrauch für
jede per 1000 fl muß noch eine bestimmte
Summe einbringen sein, sonst wird die Abrief
keinem Anspruch unterliegen. In Anbetracht der
Tauglichkeit der Sache sollte die Bewilligung der
Mißbrauch noch meine Ansicht auf möglichst
eingesetzt werden. Ich übernehme die volle Ver-
antwortung dafür, da ich auf dem sein Ge-
sammte Sie mit der Regierung für Pflicht halte.
Ich bitte, ersuchen Sie sofort, um diese
Gründe sowie die Bedingung der Mithilfe
zu machen, daß ich im selben zu übergeben

u. mag zu entschuldigen, daß ich nicht an
ihm geschrieben habe, da ich jetzt in der Zeit
so beschäftigt bin, daß es mir schwer fällt,
in dieser kalten Zeit auch zwei längere
gleichzeitige Briefe zu schreiben.

Ich fürchte, die meisten an dem Jahre
die große Abgrenzung, in der ich mich
momentan auf der Wanderschaft befinden &
besuch besuche. Gestern habe ich in München
d. von dem Antiquar unendlich gewinn-
reiche Stunden erlebt.

Suffizient geht es Ihnen gut? Mit den
besten Empfehlungen an die strengste Frau
hoffentlich bleiben ich wie immer

Es in besten Freundschaft erachtet

an Dürer